

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 70.

Donnerstag den 27. März 1873.

(127)

Nr. 2325.

## Rundmachung.

Die Rinderpest ist, wie es die Seuchencom-mission am 24. d. M. constatirte, in der Ort-schaft Prase, in der Ortsgemeinde Haučie im Bezirke Krainburg, dann in der Stadt Krainburg selbst, je in einem Gehöfte, durch kroatiches Vieh zum Ausbruche gekommen. Sofort sind die streng-sten veterinärpolizeilichen Maßregeln mit Zuhilfenahme der Militärassistenten zur Abhaltung der Weiterverbreitung dieser Seuche eingeleitet worden.

Dies wird hiemit mit dem Bedeuten zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß von den Ge-meinden und jedem einzelnen Ortsinsassen erwar-tet wird, daß sie in der Durchführung der durch das Gesetz vom 19. Juni 1868 vorgeschriebenen Anordnungen die k. k. Bezirksbehörden auf das kräftigste unterstützen werden, damit die verderbliche Seuche von den genannten zwei Seuchenorten nicht weiter in das Land verschleppt werde. Doch schon jetzt bleibt die Besorgnis einer Weiterverbreitung nicht ausgeschlossen, da am 17. März l. J. die 5 aus Prase nach Krainburg auf den Markt ge-brachten Rinder an einen unbekannten Viehhänd-ler verkauft wurden, welcher sie angeblich gegen Larvis getrieben haben soll. Nicht nur das Ge-setz fordert es, sondern auch das eigene Interesse jedes Vieheigenthümers erheischt es, daß derzeit jede Erkrankung der Rinder, Schafe und Ziegen sogleich der betreffenden Bezirkshauptmannschaft an-gezeigt werde.

Laibach, am 26. März 1873.

Von der k. k. Landesregierung.

Der k. k. Landespräsident:  
Auerberg m. p.

(128)

Nr. 2125.

## Rundmachung.

Laut Note des königl. ungarischen Ministe-riums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 27. v. M., Z. 2899, herrscht die Rinderpest im Königreiche Ungarn auf den Pustten Zornicza, Proszina und Mucina und in der Gemeinde Kis Dárda des Baranyaer Comitats, in den Gemein-den Bardomb, Alsó-Nyék, Agard und Bata des Tolnaer Comitats, auf der Puste Göböljaras des Bacser Comitats; dagegen ist die Seuche in den Comitaten Weisenburg, Preßburg, Schümeg, Besz-prim und Eisenburg gänzlich erloschen. In der Militärgrenze in der Gemeinde Dubrovo des Ogu-liner Bezirkes ist die Seuche ausgebrochen.

Laut einer Mittheilung der königl. Landes-regierung in Ugram vom 15. März l. J., Z. 3737, herrscht die Rinderpest noch in der k. k. Militär-grenze, und zwar im Oguliner, Otočaner und ersten Banal-Regiment und gelangt dieselbe in neuerer Zeit im Fiumaner Comitato und in neuester Zeit sogar im Ugramer Schlachthause, wohin sie durch am Viehmarkte zu Groß-Gorica erkaufte Vieh eingeschleppt wurde, zum Ausbruche.

Aus diesem Stande der Rinderpest in den benachbarten Ländern wird jedermann entnehmen können, daß — so sehr auch die k. k. Landesregierung den durch die Grenzsperrre gehemmten Verkehr be-dauert — sie noch immer nicht in der Lage ist, den Gorden an der kroatichen Grenze aufzuheben, ohne das ganze Land der größten Gefahr auszu-setzen.

Laibach, am 18. März 1873.

Von der k. k. Landesregierung in Krain.

(637—1)

Nr. 327.

## Edict.

Bei diesem Kreisgerichte ist eine Official-stelle mit dem Jahresgehälter von 600 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 700 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber, welche auch die volle Kennt-nis beider Landessprachen in Wort und Schrift nachzuweisen haben, wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorschriftsmäßigen Dienstwege binnen 4 Wochen und rückfichtlich bis

12. April 1873

bei diesem Präsidium einbringen.

Die vorgemerkten Militärbewerber haben ihre Gesuche in Gemäßheit des Gesetzes vom 19ten April 1872, Z. 60 R. G. Bl., und Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., zu über-reichen und die Bedingungen des § 6 des Patentges vom 3. Mai 1853, Z. 81 R. G. B., nachzu-weisen und sich der daselbst vorgesehenen Prüfung vorläufig zu unterziehen.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 11ten März 1873.

(126—1)

## Rundmachung.

Wegen definitiver Besetzung des Oberlehrer-postens an der Volksschule zu Dornegg wird hie-mit der Concurs ausgeschrieben. Die Gesuche sind gehörig belegt bei dem Bezirksschulrath in Adelsberg bis 15. April

einzubringen.

Adelsberg, am 23. März 1873.

(130—1)

Nr. 1729.

## Concurs.

Der Posten eines Bezirkswundarztes in Kronau, mit welchem derzeit eine jährliche Remuneration aus der Bezirkskasse von 200 fl. verbunden ist, wird hiemit ausgeschrieben.

Darauf Reflectirende haben ihre gehörig be-legten Gesuche

bis Ende April

hieramts zu überreichen.

Kadmannsdorf, am 22. März 1873.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Wurzbach.

(124)

Nr. 1622.

## Rundmachung

an alle Gemeinden.

Laut Eröffnung des k. k. Ackerbauministe-riums vom 26. Februar l. J. sind in den von demselben errichteten drei Central-Saatschulen zu Monte Sermin, Görz und Rodik nachstehend be-nannte Wald-, dann Nutz- und Fruchtbaume ver-fügbare, von welchen an die Gemeinden entsprechende Partien gegen bloße Vergütung der Aushebungs-, Emballage- und Frachtspeisen von der Baumschule aus an den Bestimmungsort überlassen werden, als:

1. Nadelhölzer im ganzen 336.900 Stück, und zwar zweijährige Schwarzföhren, zwei-jährige Weißföhren, ein- und zweijährige Meer-strandskiefer, zwei- und dreijährige Fichten, zwei- und dreijährige Thujen;

2. Laubhölzer im ganzen 1,258.600 Stück, und zwar einjährige feinblättrige Aka-zien, einjähriger Bergahorn, einjähriger Spitzahorn, ein- und zweijähriger eschenblättriger Ahorn, ein- und zweijährige Blumeneschen, einjährige wilde Kastanien, ein- und zweijährige Sommerlinden, einjähriger Zirkelbäume, einjährige Gleditschia (Christusdorn), ein- und zweijährige Katalpe, ein- und zweijährige Götterbäume, ein- und zweijährige syrische Eibisch, einjährige Melia azederach, ein-jährige Judasbäume.

3. Nutz- und Fruchtbaume im gan-zen 145.000 Stück, und zwar ein- und zweijährige Birnbäume, ein- und zweijährige Kirsch-bäume, einjährige Wachaleb-Kirschen, einjährige Pfirsichbäume, einjährige Mandelbäume, Maul-beerbaum-Sämlinge (8 Monate alte).

Diesbezügliche Ansuchen sind

bis Ende März 1873

an die k. k. Statthaltereie in Triest zu richten.

Laibach, am 23. März 1873.

Vom krainischen Landesauschusse.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 70.

(708—2)

Nr. 85.

## Dritte erec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 12ten October 1872, Z. 17.449, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das von der Exe-cutionsführerin im Einverständnisse mit dem Exeuten gestellte Ansuchen die mit dem Bescheide vom 12. October 1872, Z. 17.449, auf den 29. Jänner und 5ten März 1873 angeordneten ersten zwei exe-cutiven Feilbietungen der dem Michael Dovi gehörigen Realität Urb. Nr. 13, Ref.-Nr. 7 ad D.-R.-D.-Commenda St. Peter an der Weisheid peto, 37 fl. 82 kr. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß bei der mit obigem Bescheide auf den 4. April 1873

angeordneten dritten erec. Feilbietung die in Pfand gezogene Realität auch nöthigen-falls unter dem Schätzungswerthe an die Weistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Jänner 1873.

(644—2)

Nr. 638.

## Zweite und dritte erec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Jän-ner 1873, Z. 158, auf den 5. März 1873 angeordneten ersten executiven Feil-bietung der dem Josef nun Katharina Klemenčic von Neumarkt sub H.-Nr. 159 gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Nr. 1207, Urb.-Nr. 239 1/2 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten auf den

5. April und

6. Mai 1873

angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem früheren Anhangе geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. März 1873.

(656—2)

Nr. 4970.

## Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es wird der Reassumierung der be-reits mit dem Bescheide vom 14. Sep-tember 1871, Z. 4049, bewilligten und mit dem Bescheide vom 1. Dezember 1871, Z. 5490, einweilen sistierten drit-ten erec. Feilbietung der auf 729 fl. 75 kr. geschätzten Realität des Andreas Juva-nič von Jahrib sub Urb.-Nr. 352/331, Ref.-Nr. 505 ad Grundbuch Herrschaft Nadliškel stattgegeben und zu deren Vor-nahme die Tagsatzung auf den

8. April 1873,

um 10 Uhr vormittags hiergerichts, mit dem Weisage angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzwertbe hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten October 1872.

(643—2)

Nr. 639.

## Zweite und dritte erec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit diesgerichtlichen Edicte vom 18. Jänner l. J., Z. 159, auf den 5. März l. J. angeordneten ersten erec. Feilbietung der dem Johann Saplotnik von Kreuz Nr. 11 gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Nr. 645, Urb.-Nr. 31 ad Herr-schaft Kieselstein vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten auf den

5. April und

6. Mai 1873

angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem früheren Anhangе geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. März 1873.